

Eine Bilderstaffel geht um die Welt – Global Gallery in Serbien

Ein wunderschönes Bild, zwölf Kilo Kuchen und jede Menge Spaß im Kinder- und Jugendheim „Drinka Pavlović“

Über die 123 Kinderfonds Stiftung und das Projekt Global Gallery

Miteinander lachen überwindet Grenzen, entschärft Konflikte, schafft Freude und Freunde. Viele Gründe, die für das "Global Gallery"-Projekt der 123 Kinderfonds Stiftung sprechen. 123 fördert eintägige Kinderfeste rund um den Globus, bei denen Kinder auf spielerische Art die Brücke schlagen zwischen verschiedenen Nationalitäten und Kulturen. Eine Idee, die auch über die Veranstaltung hinaus verfolgt wird. Denn jede Kindergruppe malt ein großformatiges Bild, das sie zusammen mit einem ideellen Geschenk wie bei einem Staffellauf an eine andere Kindergruppe weitergibt. Der Clou daran: Die Nachfolger-Gruppe soll jeweils aus demjenigen Nachbarland stammen, zu dem bisher keine oder nur schlechte Beziehungen bestehen. Vorhandene Barrieren werden so überwunden, die Kontaktaufnahme mit "den Anderen" angestoßen. Bisher fanden Global Gallery Kinderfeste in Deutschland, Italien, der Schweiz und Serbien statt. Die nächsten Stationen werden Kroatien und Slowenien sein. Weitere Informationen gibt unter www.123kinderfonds.org.

„Der 11. Februar begann anders als andere Tage. Nicht nur weil endlich Ferien waren. Das ganze Haus war aufgeräumt und duftete an allen Ecken und Enden. Alle hatten bei den Vorbereitungen für das Fest geholfen – Kinder, Jugendliche, Erzieher und Betreuer. Überall hingen bunte Luftballons und farbenfrohe Einladungen mit der Aufschrift „Global Gallery - Wir feiern heute ein Fest“. Das Festmenü klang sehr verlockend – Pita als Vorspeise, Čevapčići, Ražnjići, Würstchen und Pizza mit Gurkensalat als Hauptgang, zum Nachtisch Obst und Torte - die Kinder hatten es selbst zusammen gestellt. Das Programm machte neugierig: „Wir malen ein Bild und schicken dieses an Kinder in unser Nachbarland Kroatien. In dieses Bild malen wir alles hinein, was wir sagen möchten über unser Leben, unsere gemeinsame Welt, unsere Freude und unsere Zukunft“. Und dann gab es noch den Wettbewerb „Zeig was Du kannst“, bei dem die Kinder kleine Preise gewinnen konnten.“

Dieser Ausschnitt aus dem Bericht der Heimleiterin des Kinder- und Jugendheims „Drinka Pavlović“, Željka Burgund, spiegelt wohl am besten den Ablauf und die Stimmung bei der Global Gallery in Belgrad, Serbien, wieder. 85 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren wohnen zur Zeit im Heim. Sie werden von zehn Erziehern, einer Psychologin und einem Sozialpädagogen betreut. Die meisten Kinder und Jugendlichen sind Kriegswaisen bzw. haben Eltern, die sich aus verschiedenen Gründen nicht mehr um sie kümmern können. Sie wohnen in acht Wohngruppen in teilweise sehr beengten Verhältnissen zusammen. Viele haben eine Behinderung oder benötigen aufgrund von

Erkrankungen eine besondere Betreuung. Die meisten gehen auf die nahe gelegenen staatlichen Schulen.

Das Heim wird mit öffentlichen Geldern finanziert und muss daher mit sehr bescheidenen Mitteln auskommen. „Am meisten fehlt es uns an Zeit für die persönliche Betreuung der Kinder“, sagt Željka Burgund, „aber auch an finanziellen Mitteln für Medikamente und besondere Aktivitäten, bei denen wir die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern und den Alltag für sie ein wenig schöner gestalten können“. Das Heim hat daher mehrere Räume eingerichtet – vom Gebrauch des PCs über Handarbeiten, Malen und Gärtnern bis hin zum Kochen können die Kinder zwischen mehreren Workshops wählen. „Schließlich müssen wir sie spätestens nach dem Abitur ins harte Leben außerhalb des Heims entlassen. Da müssen sie sich zurechtfinden und selbst versorgen können“.

Feste sind im Kinder- und Jugendheim selten und stellen deshalb immer ein ganz besonderes Ereignis dar, auf das sich alle Bewohner und Betreuer sehr freuen. Dass dabei die Botschaft von Völkerverständigung und friedlichem Miteinander transportiert wird, ist für Kinder und Jugendliche im kriegsgebeutelten und über Jahre hinweg isolierten Serbien besonders wichtig. So haben sich die Heimkinder lange mit dem Bild beschäftigt, dass sie von der Kindergruppe aus der Schweiz zugesandt bekommen haben, bevor sie mit dem Malen des eigenen Bildes begonnen haben. Die Beschäftigung mit etwas Fremden und zugleich Neuem hat den Kindern viel Spaß gemacht. Und so war auch die Freude beim 123 Kinderfonds über die Rückmeldung der Heimleiterin zur Global Gallery sehr groß: „Liebe Mitarbeiter des 123-Kinderfonds, ihr habt uns dabei geholfen, ein für uns unvergessliches Ereignis stattfinden zu lassen. Wir stehen immer noch unter den positiven Eindrücken der Global Gallery. Es war ein-



fach wunderbar und wir sind sehr stolz auf das Bild, das dabei entstanden ist, aber auch auf die Atmosphäre voller Spaß, Freude und Zufriedenheit, die wir für unsere Kinder schaffen konnten. (...) Wir haben Euch sehr gern und grüßen Euch herzlich! Als unsere Freunde für das nächste Festival der Freude haben wir die Kindergruppe in Kro-

atien ausgewählt. Euer Kinderheim Drinka Pavlović .“